

Mit Brück in die Zukunft

Führungswechsel beim FC Oberau – Vorgänger Christian Fischer wird Ehrenvorsitzender

VON GÜNTHER SCHNEIDER

Oberau – Irgendwann geht auch die schönste Zeit zu Ende. Christian Fischer, der den FC Oberau seit 1993 als Zweiter und ab 1999 als Erster Vorsitzender geprägt und erfolgreich geführt hat, steht nicht mehr länger an der Spitze des Vereins. Bei der Jahresversammlung im voll besetzten Trachtenheim hat er seinen Posten an Florian Brück, den bisherigen Zweiten Vorsitzenden, übergeben.

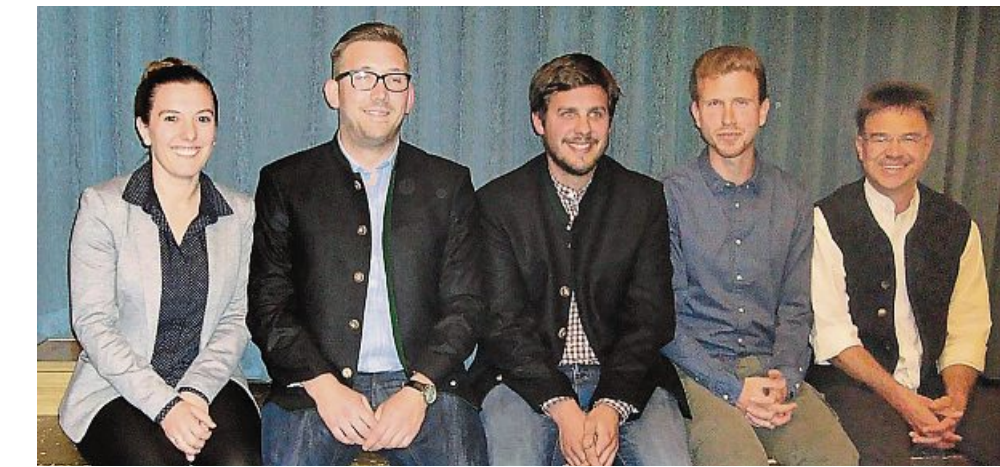
„Die Aufgabe hat mir immer Spaß gemacht“, betonte Fischer, der in seinem letzten Rechenschaftsbericht mit sichtlicher Genugtuung verkündete, dass die Planungen für das neue Sportheim abgeschlossen sind. Eine starke Nachricht – und eine Basis, auf der sein Nachfolger gemeinsam mit dem alten und weitgehend neu bestätigten Vorstandsteam weiter arbeiten kann. Mit stehendem und lang anhaltendem Applaus honorierten die Mitglieder nach den von Bürgermeister Peter Imminger geleiteten Wahlen, Fischers Werk.



Ehrungen überreicht (h.v.l.) Vize-Vorsitzender Markus Brinkmann an Wolfgang Lederer, Werner Thoma, Christian Fischer sowie (v.v.l.) Hans Kremer, Babsi Berwein, Hans Tucek und Gustl Wenrich.

Immer ließ es sich nicht nehmen, die Rolle der Kommune beim Bau des Sportheims zu erwähnen. Mit 50 000 Euro beteiligt sich diese. „Damit hat sich die Gemeinde ganz schön aus dem Fenster gelehnt“, unterstrich der Rathauschef. In den Berichten der Abteilungen stellte Rebecca Schelling von den Fußballdamen zufrieden fest, dass sich die Mannschaft

nach anfänglichen Problemen einen festen Platz in der Bezirksoberliga gesichert hat. Auch die Herren schafften es, nach dem bitteren Abstieg aus der Kreisklasse zumindest ihren Platz in der A-Klasse zu halten. Der Bericht von AH-Trainer Josef Guglhör fiel zwar kurz aus, sorgte aber für einige Lacher. Sein Kommentar: „Heute hamma wieder gewonnen.“ Auch Jugendlei-



Hat künftig das Sagen: Der frisch gewählte und auffallend junge Vorstand des FC Oberau um (v.l.) Nina Amann (Schriftführerin), Markus Brinkmann (Zweiter Vorsitzender), Florian Brück (Erster Vorsitzender), Florian Elgas (Zweiter Vorsitzender) und Markus Schmidt (Kassier).

FOTOS: GÜNTHER SCHNEIDER

ter Hubert Klein, der acht Nachwuchsmannschaften – zum Teil in Spielgemeinschaften mit Farchant, Eschenlohe und Ohlstadt – koordiniert, war mit der abgelaufenen Saison zufrieden. Vor allem eine Tatsache gefällt ihm jedes Mal aufs Neue: „Siege gegen Garmisch“, sagte Klein, „die schmecken besonders gut.“

Außer den Fußballern sind beim FCO auch Turnerfrauen, Volleyballer und Skifahrer aktiv. Darüber berichteten die Abteilungsleiterinnen Sieglinde Glas, Monika Thoma und Angelika Zimmermann. Ein umfangreiches Zahlenwerk präsentierte Kassier Markus Schmidt. Das meiste Geld gibt der Club für Steuern, Verbandsbeiträge und Strom aus. Die wichtigsten Einnahmequellen sind

Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden. Sein Fazit: „Ohne Sponsoren könnten wir nicht leben.“

Fischer blieb es zum Ende vorbehalten, eine Reihe verdienter Mitglieder zu ehren (s. Randspalte). Die höchste Auszeichnung aber erhielt der langjährige Vorsitzende selbst. Unter tosendem Beifall ernannte ihn Nachfolger Brück zum Ehrenvorsitzenden.



Große Ehre: Landrat Anton Speer zeichnet Martin Gratz für dessen Verdienste im Landkreis aus.



Gibt die Richtung vor beim SV Ohlstadt: Das neue Vorstandsteam, bestehend aus (v.l.) Albert Wurzer (Kassier), Christine Schwinghammer (Schriftführerin), Martin Gratz (Vorsitzender) und Anton Fischer junior (Zweiter Vorsitzender).

FOTOS: OR

Da schaut sogar der Landrat vorbei

Besondere Auszeichnung für SVO-Chef Martin Gratz – Fußballer erhöhen Spartenbeitrag

Ohlstadt – Die Anwesenheit des Landrats ließ auf außergewöhnliche Umstände schließen. Und tatsächlich: Mit dem Ehrenzeichen in Gold für Verdienste im Landkreis im Gepäck, machte sich Anton Speer zum Ende der Jahresversammlung des SV Ohlstadt auf den Weg ans Rednerpult. Adressat seiner Lobsagung war Vorsitzender Martin Gratz, der von der Auszeichnung ebenso wenig wusste, wie von seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins, ausgesprochen von

seinen Gremiumscollegen. Speer zählte Gratz' Verdienste im Eilverfahren auf, nannte das soziale Engagement für die Murnauer Tafel, die Mitgliedschaft bei der örtlichen Feuerwehr und zuvor der herausragende Tätigkeit für den Sportverein. So blieb am Ende noch Zeit, um einen frommen Wunsch in die Runde zu schicken: „Ich hoffe, dass die Fußballer nicht aus der Kreisliga absteigen – der Landkreis braucht hochklassigen Sport“, sagte Speer. Verlegen blickten sich

die anwesenden Kicker untereinander an. Die Ehrenmitgliedschaft für Gratz kam nicht von ungefähr. Mitglied im SVO seit 1966, im Verein tätig seit 1982, erst bei den Stockschiützen, zuletzt zehn Jahre als Vorsitzender. Kann sich sehen lassen. Der Kommentar des Geehrten: „Ein schlechtes Zeichen. Wenn man so viele Ehrungen bekommt, ist man schon alt.“ Dennoch geht es für Gratz an der Spitze des SVO weiter. Im Gegensatz zu Josef Reißl, der nach vielen

Jahren im Vorstand eine neuerliche Kandidatur ablehnte. Für das Linienrichter-Urgestein der Fußballer rückt Anton Fischer junior auf den Posten des Stellvertreters. Fischers bisherige Stelle als Beisitzer wird künftig von Pierre Schröfle ausgefüllt. Sämtliche Personalien wurden ebenso einstimmig beschiedenen wie auch die Entlastung des alten Vorstands. Finanziell sorgt der SVO durch einen gehobenen Spartenbeitrag der Fußballer fortan für neuen Spielraum. Akti-

ve Kicker müssen ab sofort 60 anstatt 20 Euro pro Jahr bezahlen. Die Anpassung wurde satzungsgemäß von den Mitgliedern durchgewunken. Christian Binder, Leiter der Skiabteilung, strich die Beliebtheit des alljährlichen Ski-Ausflugs heraus und nannte mit dem Kronplatz in Südtirol gleich das kommende Ausflugsziel. Weniger freudig sprach Binder über das traditionelle Beachvolleyball-Turnier im Schwimmbad. Zuletzt musste es wegen zu weniger Anmeldungen

wiederholt ausfallen. Bei einer neuerlichen Absage rutscht das einst so beliebte Turnier wohl endgültig aus dem Programm. Sollte es heuer klappen, ist der 14. Juli als Termin vorgesehen. Wenig erfreuliche – aber durchaus erwartbare – Nachrichten gab es von Schatzmeister Albert Wurzer. Er verkündete ein Defizit von gut 15 000 Euro in der Vereinskasse, das im Wesentlichen auf dem Bau des Asphaltplatzes für die Stockschiützen am Boschet beruht.

OLIVER RABUSER

Glaßner zielt am besten

Schützin gewinnt Jahreswertung der SG Heimgarten Ohlstadt

Ohlstadt – Um in die Jahreswertung der Ohlstädter Schützengesellschaft Heimgarten aufgenommen zu wer-

den, braucht es ein gewisses Durchhaltevermögen. Nur wer bei mindestens sieben der 19 Vortelschießen dabei

ist, schafft es in die Rangliste. „Das ist schon immer auch ein Kampf“, sagt Schriftführerin Martha Bader.

Insgesamt 25 Schützen kamen letztlich in die Wertung. Am besten schnitt dabei Magdalena Glaßner ab. In der Klasse Meister A war sie mit durchschnittlich 97,8 Ringen nicht zu schlagen. Auf den Rängen zwei und drei folgten Andreas Bader (96,3) und Alois Bader junior (91,9). Auch als es um die besten Endblatt ging, stand Glaßner an der Spitze der SG Heimgarten Ohlstadt. Mit einem durchschnittlichen Teiler von 37,5 verwies sie Karla Fürmann (45,1) und Andreas Bader (48,9) auf die Plätze. Die Ehrenscheibe der Jahreswertung sicherte sich Karla Fürmann mit einem 61,4-Teiler (weitere Ergebnisse siehe Randspalte).



Schlitten-Sponsor für Dietz

Auf regionale Förderer und Gönner sind gerade Randsportarten angewiesen: Dazu zählt auch Naturbahnrodeln, das seit vielen Jahren erfolgreich der WSV Unterammergau betreibt. Einer der Aktiven, Simon Dietz (M.) aus Saulgrub, bekam jetzt vom Kunststoffverarbeitungsbetrieb 3B – im Bild das Unternehmer-Ehepaar Ursula und Peter Bichler – einen neuen Rennschlitten für 2000 Euro gesponsert.

HUT/FOTO: PRIVAT



Erfolgreiche Schützen: (v.l.) Florian Bader, Andreas Bader, Walter Streif, Karla Fürmann, Uli Streif und Alois Bader senior.

FOTO: PRIVAT

NUTZ

IN KÜRZE

Garmisch-Partenkirchen Jahresversammlung des Postsportvereins

Der Postsportverein Garmisch-Partenkirchen lädt seine Mitglieder für Freitag, 24. Mai, zu seiner Jahresversammlung ein. Beginn im Vereinsheim (Burgstraße) ist um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen. nutz

EHRUNGEN

Jahresversammlung SV Ohlstadt

70 Jahre: Gerhard Kohn, Gerhard Brettschneider, Arthur Kretschmann, Michael Utzschneider, Emmeran Zimmerer.
60 Jahre: Leonore Utzschneider, Reinhard Sadler, Peter Sadler, Franz Schnitzler, Peter Schuster, Peter Utzschneider.
50 Jahre: Marianne Heumann, Anton Fischer, Hans Frey junior, Michael Kasparek, Günther Klarmann, Franz Wörmann, Michael Wunder.
40 Jahre: Mathilde Schmutz, Bettina Wurzer, Wilhelm Glaßner, Franz Sagmeister, Robert Schelle.
25 Jahre: 1. Anneliese Bader, Irene Mayr, Stephanie Weber, Hedwig Wurzer, Leonhard Geiger, Karlheinz Hebermehl, Thomas Kohlmann, Domenico Pisano, Sebastian Schöffmann, Lucas Schöpf, Christian Sturm, Tobias Weber, Stefan Weiß.
Ehrennadel in Gold mit Brillant: Barbara Wunder, Klaus Mayr, Wolfgang Priebisch, Norbert Riedl, Markus Weber.
Ehrennadel in Gold: Martina Weber.
Ehrennadel in Silber: Christa Priebisch, Christine Schwinghammer, Bernhard Käthele, Rainer Purkart, Manfred Stenger, Markus Zwergler.
Ehrennadel in Bronze: Manuela Denk, Maximilian Pfaffenberger, Tobias Weber.
Vereinsehrenplakette: Regina Gilg, Felix Weber, Stefan Weiß.

Jahresversammlung FC Oberau

50 Jahre: Willi Bayerl, Hans Kremer, Wolfgang Lederer, Hans Tucek, Gustl Wenrich.
40 Jahre: Emmanuel Bauer, Babsi Berwein, Josef Dengg, Michaela Förster, Monika Fuchs, Franz Hartl, Alois Lauerer, Klara Liebl, Hans-Jörg Putz, Andreas Roth, Marlies Schöttl, Josef Stieglerschmitt, Anita Zeller.
25 Jahre: Michael Demmel, Michael Dobry, Hubert Nicklas.

SPORT IN ZAHLEN

Jahreswertung der SG Heimgarten Ohlstadt

Meister A: 1. Magdalena Glaßner (97,8 Ringe), 2. Andreas Bader (96,3), 3. Alois Bader junior (91,9), 4. Uli Streif (88,3).
Meister B: 1. Helmut Brunner (87,6), 2. Johannes Glaßner (85,7), 3. Alois Bader senior (85,3), 4. Hans-Günther Metz (82,9), 5. Wilhelm Glaßner (82,4), 6. Martha Bader (81,6), 7. Ludwig Rummelsberger (80,6), 8. Martina Bader (74,3).
Meister aufgelegt: 1. Hans Dirr (95,9), 2. Anneliese Siebert (95,4), 3. Regina Metz (77,9).
Senioren A: 1. Karla Fürmann (93,7), 2. Uschi Streif (91,6), 3. Walter Streif (88,8).
Senioren B: 1. Franz Vöglein (83,7), 2. Klaus Schelle (79,6), 3. Angela Brauner (77,3), 4. Eberhard Heim (76,4), 5. Albert Strauß (69,3), 6. Dominikus Benedikt (68,3).
Pistole: 1. Andreas Bader (85,1), 2. Alois Bader junior (83,4), 3. Ulrich Streif (82,7), 4. Alois Bader senior (78,5), 5. Eberhard Heim (72,4), 6. Martha Bader (71,3).
Endblatt Gewehr: 1. Magdalena Glaßner (37,5-Teiler), 2. Karla Fürmann (45,1), 3. Andreas Bader (48,9), 4. Uschi Streif (49,7), 5. Martha Bader (50,7), 6. Hans-Günther Metz (60,7), 7. Anneliese Siebert (62,5), 8. Walter Streif (65,5), 9. Alois Bader junior (65,8), 10. Uli Streif (66,1), 11. Helmut Brunner (71,2), 12. Franz Vöglein (71,6), 13. Angela Brauner (86,0), 14. Wilhelm Glaßner (86,5), 15. Dominikus Benedikt (94,3), 16. Alois Bader senior (95,2), 17. Ludwig Rummelsberger (98,6), 18. Johannes Glaßner (100,4), 19. Hans Dirr (108,0), 20. Klaus Schelle (116,5), 21. Eberhard Heim (120,9), 22. Martina Bader (169,7), 23. Albert Strauß (227,3), 24. Regina Metz (605,8).
Endblatt Pistole: 1. Alois Bader senior (69,4-Teiler), 2. Ulrich Streif (82,9), 3. Alois Bader junior (84,4), 4. Eberhard Heim (88,5), 5. Andreas Bader (91,2), 6. Martha Bader (108,3).

Endschießen der SG Heimgarten Ohlstadt

Meister A: 1. Andreas Bader (99 Ringe).
Meister B: 1. Martha Bader (88), 2. Martin Fichtner (86), 3. Alois Bader senior (84), 4. Hans-Günther Metz (82), 5. Martina Bader (74).
Senioren A: 1. Uschi Streif (91), 2. Karla Fürmann (89), 3. Walter Streif (88), 4. Hans Wurzer (84).
Senioren B: 1. Wilhelm Glaßner (89), 2. Franz Vöglein (89), 3. Klaus Schelle (80), 4. Albert Strauß (75), 5. Eberhard Heim (73), 6. Angela Brauner (72).
Meister Auflage: 1. Anneliese Siebert (95), 2. Regina Metz (92), 3. Florian Bader (85).
Glück: 1. Andreas Bader (21,9-Teiler), 2. Albert Strauß (66,6), 3. Karla Fürmann (66,8), 4. Walter Streif (90,3), 5. Wilhelm Glaßner (105,3), 6. Angela Brauner (113), 7. Hans-Günther Metz (123,3), 8. Hans Wurzer (133), 9. Eberhard Heim (143,5), 10. Martha Bader (162,1), 11. Alois Bader senior (175,1), 12. Uschi Streif (180), 13. Martina Bader (209,6), 14. Franz Vöglein (231,1), 15. Martin Fichtner (270,3), 16. Anneliese Siebert (303,5), 17. Klaus Schelle (316,3), 18. Regina Metz (414,3), 19. Florian Bader (444,3).
Punkt: 1. Andreas Bader (22,1-Teiler), 2. Hans-Günther Metz (30,4), 3. Wilhelm Glaßner (46), 4. Karla Fürmann (55), 5. Regina Metz (65,5), 6. Anneliese Siebert (68), 7. Franz Vöglein (83,1), 8. Alois Bader senior (101,5), 9. Eberhard Heim (104,8), 10. Martha Bader (112), 11. Uschi Streif (115,1), 12. Angela Brauner (124,6), 13. Martin Fichtner (150,8), 14. Hans Wurzer (154,3), 15. Walter Streif (169,8), 16. Albert Strauß (190), 17. Klaus Schelle (196,3), 18. Martina Bader (213), 19. Florian Bader (567).